

Inhaltsverzeichnis

I. Zur Einführung: Kommunikation, Instruktion, Text	11
1. Textpragmatik (Max Frisch: <i>Japan</i>)	11
2. Textsemantik	14
3. Textsyntax	17
4. Text und Sinn	18
II. Um einen linguistischen Handlungsbegriff	21
1. Aristoteles und die Anfänge	22
2. Neuere Handlungstheorien	24
3. Sprechhandlungen	27
4. Kommunikatives Handeln	36
5. Das Verb und seine Aktanten	40
III. Kommunikanten und Aktanten	45
1. Sender, Empfänger, Referent	45
2. Genus und Numerus	48
3. Subjekt, Objekt, Partner	50
4. Nur drei Aktanten	51
5. Valenz-Klassen	54
6. Handlungsrollen	58
7. Homologie der Kommunikanten und Aktanten	59
IV. Negationen in der Sprache	63
1. Der Wert des Zeichens (Saussure)	63
2. Grenzen der Bedeutungsfelder	65
3. Phoneme in Opposition	67
4. Strukturelle Anthropologie	69
5. Semantische Komponenten-Analyse	72
6. Das linguistische Komplexitätsproblem	74
7. Negative Instruktionen	77
8. Das zweigliedrige Paradigma	82
9. Normen und Gegennormen	84
10. Negative Begriffe	86
11. Das ausgeschlossene Dritte	87
V. Von der Alltäglichkeit der Metasprache	90
1. Bewußtsein	90
2. Von der suppositio materialis zur Metasprache	92

3. Vier metasprachliche Texte	95
4. Metasprachen als Fachsprachen?	101
5. Sprache und Bewußtsein	104
6. Metasprachliche Grammatik	107
7. Metasprache und Objektsprache	108
8. Lernsituationen	110
VI. Zum Imperativ und Konjunktiv und zur Instruktions-Linguistik im Sprachunterricht	113
1. Instruktionen	113
2. Imperative im Text (Molière)	114
3. Konjunktiv und Interesse	118
4. Konjunktivauslöser	122
5. Sprachunterricht mit Texten	125
VII. Übergang in der Linguistik	129
1. Übergangs-Wahrscheinlichkeiten	130
2. Übergang im Paradigma	132
3. Tempus- und Numerus-Übergänge im Text	134
(Lorelei, mündlich)	
4. Gleiche und ungleiche Übergänge des Artikels	136
5. Übergangs-Erwartungen	138
6. Thematik, Rhematik, Textualität	140
VIII. Die Textpartitur als heuristische Methode	145
1. Satzanalyse	146
2. Zur Methode der Textpartitur (<i>Bottroper Protokolle</i>)	148
3. Anlage der Textpartitur	152
4. Die Textübergangs-Partitur	158
5. Lesarten der Partituren	160
IX. Textlinguistik: Zur Syntax des Artikels in der deutschen Sprache	163
1. „Das Leben ein Traum“	163
2. Morphologie des Artikels	164
3. Artikel im Text (Brecht: <i>Maßnahmen gegen die Gewalt</i>)	165
4. Kontext, Situation, Kode	170
5. Texttypologie und Stilistik	171
6. Erweitertes Artikel-Paradigma	174

X. In Abrede gestellt: Der Teilungsartikel in der französischen Sprache	177
1. Der Teilungsartikel im System der Artikel	177
2. Neutralisierungen	180
XI. Textsyntax des französischen Artikels	186
1. Deixis im Text	186
2. Artikel im Text (Camus: <i>La Pierre qui pousse</i>)	188
3. Dosierung der Information (Perrault: <i>Le Petit chape- ron rouge</i>)	190
4. Artikel im Informationsgefälle	193
5. Der Artikel in Titeln	195
6. Einige Zusatzregeln	197
XII. Singular, Plural und die Zahlen in der deutschen Sprache	199
1. Numerus des Verbs	199
2. Menge und Elemente	201
3. Elementarzahlen	203
4. Zahlen in Texten (Lukas IX, 12—17)	205
5. Mengenzahlen	207
6. Ordinalzahlen	209
7. Rundzahlen	210
8. Unerwartete Rundzahlen	213
9. Allquantoren	215
10. Linguistik und Mathematik	217
XIII. Die Stellung des Adjektivs im Französischen, mit einer Skizze zur Stellung des Adjektivs und Adverbs im Deutschen	219
1. Wortstellung oder Monemstellung	219
2. Lexeme und Morpheme	223
3. Lexeme im Paradigma	225
4. Stellungsprobleme in der deutschen Sprache	229
XIV. Über Regel und Ausnahme bei der Stellung des Adjektivs in der französischen Sprache	232
1. Zum Beispiel: das Adjektiv <i>fort</i>	232
2. Die Adjektive <i>neuf, saint, laid</i>	237

XV. Zur Stellung des Adverbs in der französischen Sprache	242
1. Die Klasse der Adverbien	242
2. Adverbien, die ein Adjektiv determinieren	244
3. Adverbien, die ein Verb determinieren	248
4. Konkurrenz zweier Strukturen	250
5. Zusammengesetzte Verben	251
6. Grenzfälle	253
XVI. Phonologie der Sprechpause	256
1. Text-Phonologie	256
2. Phonologische Variation	258
3. Die Sprechpause als Konsonant	259
4. Auslautverhärtung	261
5. Vokale und Konsonanten	263
6. Konsonantengruppen	264
XVII. Von der Gesetzmäßigkeit phonologischer Univer-	
salien	266
1. Lautgesetze	266
2. Phonologische Gesetze	267
3. Implikationen	268
4. Diachronische Korollargesetze	273
XVIII. Münze und Wort. Untersuchungen an einem Bildfeld	276
1. Methodenfragen	276
2. Münz-Metaphorik	278
3. Bildfelder	283
4. Bildfelder in der Literatur	285
5. Autorschaft im Bildfeld	288
XIX. Metaphora memoriae	291
1. Das Gedächtnis-Magazin	291
2. Die Tafel der Erinnerung	292
XX. Semantik der kühnen Metapher	295
1. Metaphernsprünge	295
2. Die Bildspanne	298
3. Die gefährliche Nähe (Rimbaud, Celan)	303
4. <i>Contradictio in adiecto</i>	306
5. Metaphern im Kontext (Balzac)	311
6. Celan: <i>Eine Hand</i>	314

XXI. Allgemeine Semantik der Metapher	317
1. Konterdetermination (Verlaine)	317
2. Morpheme und Eigennamen als Metaphern	320
3. Eigentlichkeit und Uneigentlichkeit	323
4. Metaphern im Bildfeld	325
XXII. Streit um Metaphern	328
1. Streit um Worte (W. Benjamin: <i>Möwen</i>)	328
2. Mikro-Metaphorik	330
3. Kontext-Metaphorik	333
4. Text-Metaphorik	337
5. Streit um den Sinn	340
Publikationsnachweise	342
Sachregister	345
Personenregister	353